

# Sitzungsprotokoll Seniorenbeirat vom 28.04.2020

## 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Seniorenbeirates sowie Friederike Weippert, Fraktionssprecherin der Freien Wähler, und Mario Kneuer, künftiger Gemeinderat Freie Wähler. Anstelle von Werbeartikeln für die Wähler haben sich die Freien Wähler im Vorfeld des Kommunalwahlkampfes für die Unterstützung örtlicher Einrichtungen entschieden. Die Gemeinde erhält eine Spende von 250 € für die Seniorenarbeit im Haus der Begegnung, außerdem überreichen Friederike Weippert und Mario Kneuer zwei Spiele an Koordinatorin Doris Paul. Der Vorsitzende bedankt sich, auch im Namen der Senioren, für die Unterstützung der gemeindlichen Seniorenarbeit.

Er stellt fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß bekannt gemacht und geladen wurde; Beschlussfähigkeit ist gegeben. Einwände zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 11.02.2020 wurde dem Seniorenbeirat zugesandt. Einwendungen werden nicht erhoben; damit gilt es als genehmigt.

## 2. BürgerFocus Senioren - Besprechung des Fragebogens

Der Gemeinderat ist der Empfehlung des Seniorenbeirats aus der Sitzung von 11.02.2020 gefolgt und hat die Durchführung einer repräsentativen Befragung der Senioren – BürgerFocus Senioren - durch LQM Marktforschung beschlossen. Die repräsentative Stichprobe aus dem Einwohnermeldeamt wurde inzwischen gezogen. 849 Fragebögen werden an Senioren ab 65 Jahre versandt. Da Ehepaare die Fragebögen erfahrungsgemäß gemeinsam ausfüllen, erhalten sie jeweils nur einen Fragebogen, so der Vorsitzende.

Anhand einer Tischvorlage (Anlage 1) erläutert er den Entwurf des Fragebogens. Eine Vorbesprechung mit Verwaltung, Koordinatorin und stellvertretender Vorsitzender hat bereits stattgefunden, Änderungswünsche wurden eingearbeitet.

Die Fragen sind in fünf Themenbereiche gegliedert:

- Lebensgefühl & Wohnen
- Soziale Einbindung & Kontakte
- Umgebung & Infrastruktur
- Perspektive Alter
- Fragen zur Person

Einige kleine Änderungen bzw. Ergänzungen werden vorgeschlagen, z.B. die Abfrage, ob in Anspruch genommene Hilfsleistungen privat/ehrenamtlich oder durch Firmen gegen Entgelt erfolgen. Außerdem sollte ein konkretes Datum für die Rücksendung angegeben werden. Der Vorsitzende wird die Anregungen mit Herrn Dr. Kortmann, LQM Marktforschung, besprechen. Den Fragebögen wird ein vom 1. Bgm und vom Seniorenbeiratsvorsitzenden unterschriebenes Anschreiben der Gemeinde beigelegt. Darin wird Vorsitzender Wagner als Ansprechpartner für evtl. Rückfragen benannt, auch auf die Mitglieder des Seniorenbeirats wird hingewiesen. Das Gremium hat keine Einwände.

Die Fragebögen sollen in Bergheinfeld ausgetragen werden, um rund 1.000 € Portokosten zu sparen. Dazu bittet der Vorsitzende den Seniorenbeirat um Mithilfe. Die Rücksendung der Fragebögen erfolgt mittels eines beigelegten Rückumschlags portofrei und anonym direkt an LQM. Für den Fall, dass Fragebögen im Rathaus abgegeben werden, wird eine Urne im Foyer aufgestellt. Die dort eingehenden Fragebögen werden gesammelt und ebenfalls an LQM zur Auswertung übersandt.

Die Schließung der Postfiliale in der Schweinfurter Straße wird angesprochen. Ab 01.07.2020 wird die Postfiliale in den Räumen des D+D Getränkemarkts zu finden sein, dann allerdings ohne Postbank. Der Vorsitzende sieht darin aber kein Problem für die Durchführung der Befragung.

Das Gremium ist mit dem Fragebogen einverstanden. Die Änderungswünsche wird der Vorsitzende noch mit Dr. Kortmann besprechen. **einstimmig**

### **3. Änderung der Geschäftsordnung**

Die Amtsperiode des Seniorenbeirats endet am 30.04.2020. Über den Fortbestand des Seniorenbeirats sowie ggfs. über die Geschäftsordnung für den neuen Seniorenbeirat entscheidet der Gemeinderat in seiner konstituierenden Sitzung am 05.05.2020.

Der Vorsitzende erläutert die einzelnen Punkte der bisherigen Geschäftsordnung anhand einer Tischvorlage (siehe Anlage 2).

Er schlägt vor, Punkt 4 Zusammensetzung wie folgt zu ergänzen:

„4. Zusammensetzung

Der Seniorenbeirat setzt sich zusammen aus:

...

- dem/der 1. oder 2. Bürgermeister/in oder einer vom Gemeinderat beauftragten Person
- dem/der Behindertenbeauftragten
- bis zu 2 weiteren Personen, mit entsprechend fachlichen Kompetenzen, die vom Seniorenbeirat hinzuberufen werden können.

...

Der Gemeinderat kann auch eine andere Person seines Vertrauens und entsprechender fachlicher Kompetenz mit dem Vorsitz für die gesamte Legislaturperiode beauftragen.

...

Die Behindertenbeauftragte wurde erst im Lauf der letzten Amtsperiode bestellt und war bisher nur beratendes Mitglied des Seniorenbeirats. Im neuen Seniorenbeirat soll sie als ordentliches Mitglied auch Stimmrecht haben. **einstimmig**

Behindertenbeauftragte Scherpf bedankt sich und freut sich auf die weitere Arbeit im Seniorenbeirat.

Bis zu zwei weitere Personen mit entsprechenden fachlichen Kompetenzen sollen vom Seniorenbeirat hinzuberufen werden können. Dem Vorsitzenden ist wichtig, dass die Berufung durch den Seniorenbeirat erfolgt. **einstimmig / 1 Enthaltung**

Bisher ist der 1. oder 2. Bürgermeister gemäß Geschäftsordnung Mitglied im Seniorenbeirat und hat auch den Vorsitz inne. Nun soll ergänzt werden, dass an seiner Stelle auch eine vom Gemeinderat beauftragte Person Mitglied des Seniorenbeirats werden und mit dem Vorsitz für die gesamte Legislaturperiode beauftragt werden kann.

Der Vorsitzende scheidet aus dem Gemeinderat aus und ist somit auch nicht länger 2. Bgm. Er hat aber erklärt, dass er für das Amt des Seniorenbeiratsvorsitzenden weiterhin zur Verfügung steht.

Grundsätzlich ist die Mitgliedschaft von 1. oder 2. Bürgermeister im Gremium, ebenso wie die der Fraktionsvertreter, nach seiner Ansicht wichtig, weil die Anliegen des Seniorenbeirats dadurch in den Gemeinderat und in die Fraktionen getragen werden und so größere Bedeutung erlangen. Der Passus soll deshalb nicht aus der Geschäftsordnung gestrichen, aber ergänzt werden.

SBin Schramm dankt dem Vorsitzenden für die bisher geleistete ausgezeichnete Arbeit. Sie würde sich freuen, wenn er als Vorsitzender weitermachen würde.

Das Gremium ist mit der Ergänzung einverstanden. **einstimmig / 1 Enthaltung**

Der Vorsitzende dankt für das Vertrauen und für die Unterstützung im Seniorenbeirat, auch von Seiten der Verwaltung.

Der Seniorenbeirat empfiehlt dem Gemeinderat, die bisherige Geschäftsordnung des Seniorenbeirats wie vorgeschlagen zu ändern. **einstimmig**

### **4. Seniorenbeirat 2020 – 2026**

Mitglied im Seniorenbeirat sind laut Geschäftsordnung auch fünf Vertreter der in der Gemeinde tätigen Verbände und Vereine, die in der Gemeinde Seniorenarbeit leisten, zwei Vertreter der Kirchen, zwei Vertreter der Seniorenkreise und je ein Mitglied der im Rat vertretenen Fraktionen.

Der Vorsitzende fragt die Mitglieder nach ihrer Bereitschaft, auch künftig mitzuwirken. Erika Mohr (Kath. Seniorenkreis), Sieglinde Schramm (Kath. Kirche), Edith Fűber (Ev. Kirche) und Annetraud Wagner (TSV) erklären sich bereit, ihr Amt weiterhin auszuüben, so sie wieder ins Gremium entsandt werden, ebenso Gabi Göbel als Vertreterin der CSU-Fraktion. Manuela Rzepka-Braun, Freie Wähler, und Ingrid Berlein-Morawe, SPD, scheidern aus dem Gemeinderat und damit auch aus dem Seniorenbeirat aus, Ingrid Berlein-Morawe bekundet aber Interesse an einer weiteren Mitarbeit im Seniorenbeirat. Nicht mehr zur Verfügung stehen künftig aus Altersgründen Christel Ort-Reinicke (Ev. Seniorenkreis), Wilma Stark (Kath. Frauenbund) und Horst Stebani (VdK). Bei Rosi Liebenstein (KAB) wird der Vorsitzende nachfragen. **o.w.B**

## **5. Informationen und Verschiedenes**

- a) Auf die Frage von SBin Schramm informiert Koordinatorin Paul, dass die Singnachmittage im Haus der Begegnung (HdB) künftig als „Singen für Jung und Alt“ bezeichnet werden. Die Bezeichnung „Wirtshaussingen“ war als irreführend empfunden worden.
- b) Der Vorsitzende bedauert sehr, dass aufgrund der Corona-Pandemie weiterhin alle Aktivitäten im HdB eingestellt sind, und befürchtet, dass die Beschränkungen noch länger andauern werden. Der Schutz der Gesundheit geht aber vor, eine Öffnung ist zurzeit nicht machbar.
- c) Der Seniorenbeirat gratuliert dem Vorsitzenden zum Geburtstag und wünscht ihm alles Gute.

Zum Ende der Amtsperiode dankt der Vorsitzende allen Mitgliedern des Gremiums sehr herzlich für ihr Engagement, ihr Mitdenken und Mitarbeiten in den letzten Jahren. So konnte einiges auf den Weg gebracht werden. Alle Ausscheidenden wird er noch zu einer kleinen Verabschiedung einladen. Sein Dank geht an die Gemeinde und an die Verwaltung für die Unterstützung und besonders an Koordinatorin Doris Paul, die an der attraktiven Gestaltung der seniorenpolitischen Arbeit mitgewirkt hat und die weit über ihre vereinbarte Arbeitszeit hinaus auch ehrenamtlich tätig ist. Er bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern im HdB und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.

Abschließend dankt er Horst Fröhling für die Berichterstattung in der Presse.

Ein Termin für die nächste Sitzung wird nicht festgelegt. Der Seniorenbeirat muss zunächst vom Gemeinderat neu berufen werden.